

24. Internationales Schweizer Goldwing Treffen in Arbon

22. – 25. Juni 2023



Nachdem wir mit Kari und Inge in Faak und dem Italienischen Goldwing Treffen waren, machten wir einen kurzen Zwischenstopp Zuhause um dann am Donnerstag zum Internationalen Schweizer Treffen nach Arbon zu fahren.



Nach 2 Stunden Fahrt und Unmengen von Kreiseln, kamen wir gegen 12.00h am Treffensplatz in Arbon an.

Dort hatte uns Kari schon einen Platz neben seinem Wohnmobil reserviert und der Ordner wusste auch schon Bescheid.

Uns hatte es nur gewundert, dass er gleich beim Anhalten zu uns sagte, dort hinten stehe Kari's Hänger und wir können gleich nach hinten fahren. Zuvor mussten wir aber unseren Hänger mit der Goldwing weiter vorne auf dem Parkplatz abstellen.

Kari saß mit einem Bekannten vor dessen Sprinter und wartete schon auf uns, und Inge hatte bis 14.00h Dienst beim Bierausschank.



Nachdem wir uns häuslich niedergelassen hatten, gingen wir vor zum Einschreiben. Dort erhielten wir unsere Begrüßungstasche in der Informationsmaterial, 2 T-Shirts, 2x 0,5l Apfelschorle, 2x Wertbons über je 10 €, und einen Treffen Pin weil wir uns voreingeschrieben hatten, erhalten.



Da es hier sehr schwül war, habe ich natürlich gleich die Gelegenheit genutzt und bin in den Bodensee zum Schwimmen gegangen. Dafür musste ich nur hinter dem Wohnmobil über die Kuppe, und dann über die Wiese laufen, und war dann nach ein paar Metern schon dort.

An diesem Treffen fanden keine geführten Touren statt, weil die zu erwartenden Gruppengrößen bei den Ausfahrten nicht von der Polizei genehmigt wurden, und es auch übergreifend über 2 Kantone gegangen wäre. Deshalb wurden verschiedene Flyer und 2 Vorschläge für eine Tour ausgelegt.

Dafür konnte man sich dann bei der *Säntis-Foto-Tour* anmelden, was wir dann auch taten.



Am Freitag fuhren wir auf 136 km 7 Stationen an, um dort jeweils von uns im Vordergrund ein „Beweisfoto“ machen, so wie wir es auch an unserem Treffen in Mauenheim anbieten wollen.

Dieses Angebot wurde alleine nur am Freitag von 42 Maschinen mit ca. 60 Fahrern bzw. Beifahrern gerne angenommen.

So konnte jeder in seinem eigenen Tempo fahren, die schöne Landschaft durch das Appenzeller Land genießen und ohne Stress die Stationen anfahren.

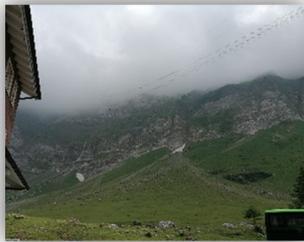




Wer wollte konnte eine Führung in der Appenzeller Schaukäserei in Stein und / oder der Schokoladen Fabrik in Flawil machen.



Unter Anderem mussten wir zum Säntis hochfahren um ein Foto zu machen. Auf dem Weg dorthin wurde es immer dunkler am Himmel und hofften, dass wir nicht in den Regen kommen. Zwar war der Säntis total mit Wolken verhangen, aber wir hatten Glück auf der Hin- und Rückfahrt war der Regen kurz vorher schon durch gezogen, so dass wir trocken blieben.



Gott sei Dank war es auch nicht so heiß wie am Vortag, was die Fahrt angenehm machte.



Nach gemütlichen 5 Stunden inkl. Pausen, kamen wir wieder am Treffpunkt an. Nachdem wir unsere Beweisfotos vorgezeigt hatten, bekamen wir für unsere erfolgreiche Teilnahme unsere „Belohnung“.

2 Zertifikate, 2 Stück Appenzeller Käse und Schoki Stangen, was uns natürlich sehr freute.

Für die Angekommenen, Dagebliebenen oder Rückkehrer von Ausfahrten, spielten am Donnerstag die Guggenmusik „Törggabenglar“ aus Oberriet,

und am Freitag die „Arborfelixhüüler“ aus Arbon welche ganz großen „Pfeffer im Arsch“ hatten.



Wolfgang D., Hermann R. und Jürgen E. von den „Hegauern“ hatten kurz am Freitag beim Treffen vorbei geschaut.



Da wir aber an der Foto Tour teilnahmen, hatten wir nur kurz vorher Wolfgang gesehen.

Kurz vor 21.00h war dann Aufstellung zur Lichterparade und um ca. 21.20h war die Abfahrt.



Da es auch hierfür keine Genehmigung für eine längere Fahrt gab, fuhr man auch nur durch die Innenstadt zum Hafen, wo dann unsere beleuchteten Goldwings im „Stehen“ begutachtet werden konnten. Auf der kurzen Strecke wurden wir jedoch freudig vom Publikum und deren Kameras erwartet und beklatscht.



Am Hafen nahmen sich dann Viele Zeit um die verschiedenen, mehr oder weniger beleuchteten Goldwings zu bestaunen, zu fotografieren oder um Fragen zu stellen.

Um 22.00h war dann wieder unter Applaus die Rückfahrt zur Halle, wonach wir uns danach ein kühles Bierchen genehmigten.

Am Samstag schauten dann nochmals Hermann R. und Wolfgang D. vorbei.



Unser Vorstand Werner kam am Samstagnachmittag mit seiner Goldwing vorbei, und fuhr auch bei der Nationalparade mit, die um 15.00h begann. Deshalb bekam sein „Werner“ kurzerhand von mir eine „Deutschland Girlande“ umgehängt.

Leider ging diese auch wieder nur bis zum Hafen, wo jede Nation mit ihrer Nationalhymne begrüßt wurde. Rund 20 Motorräder vertraten hier Deutschland.



An der Promenade am Hafen bekamen wir dann einen Softdrink als Erfrischung ausgegeben. Auch hier gab es wieder viel Publikum die das Spektakel mit Kamera und Klatschen verfolgten.

Um 16.00h fuhren wir dann wieder zurück an den Platz.

Dort angekommen ging ich dann nochmals mit Kari's Enkel Mike, der Freitagabend schon über Nacht kam, zum Baden. Das Wasser war herrlich angenehm und wir wollten gar nicht mehr raus.

Da wir am Sonntag Taufe von meinem Enkel hatten, haben wir danach unsere Sachen zusammen gepackt und sind schon gegen 20.00h heimgefahren.



Zu dieser Zeit fand dann die Siegerehrung in der Halle statt.

Hätten wir gewusst, dass Deutschland den 2. Platz in der Schweiz belegt, dann wären wir erst danach nach Hause gefahren. Aber damit hatte doch keiner von uns gerechnet.

Fazit:

Hier in Arbon war es ein Super Platz für das Treffen nur wenige Meter vom Bodensee entfernt, wenn da nur nicht das Manko mit den wenigen Stellplätzen für die Wohnmobile gewesen wäre.

So blieb der Eine oder Andere Zuhause, der eigentlich vor hatte hierher zu fahren, wie z.B. unser Bernd.

Wir hatten Glück, da wir uns rechtzeitig als 6. angemeldet hatten.

Für Zelte war massig Platz neben der Halle und direkt am Bodensee gelegen.

Auch wurden hier die Speisen und Getränke für sehr angenehme Preise angeboten.



Alles in Allem war es ein sehr schönes und gelungenes Treffen hier in der Schweiz.

Eure

Ilona